

# EX GH L ALAT

Anschlussarmatur



### Merkmale

- kein Erhitzen bei der Montage notwendig
- schnelle Vorortmontage
- vorkonfektionierte Vergußmasse
- vielfältiger Anwendungsbereich durch hohe Heizleistung für alle gängigen MI- Kabel
- ersetzt aufwendiges Löten und Vorkonfektionieren von MI-Kabeln
- Schraub-/ Klemmbefestigung durch M24 Mutter

Die Anschlussarmaturen der Reihe GH L werden zur Verbindung von mineralisolierten Heizleitungen mit der Stromversorgung in explosionsfähigen Bereichen verwendet. Im Vergleich zu den anderen Varianten der Anschlussarmaturen vom Typ GH ist diese für deutlich höhere maximale längenspezifische Abgabeleistungen geeignet. Weiterhin bietet der GH L eine Montagehilfe in Form eines schraubbaren Endverschlusses M24.

Die Zuleitung besteht aus einem standardmäßig 1,2 m langen, dreidrigen Anschlusskabel mit 1,5 mm<sup>2</sup> Querschnitt, welches sowohl mit einer Isolation aus Silikon oder aus PTFE erhältlich ist. Es sind auf Wunsch abweichende Anschlusslängen, als auch ein erhöhter Kabelquerschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup> erhältlich. Zur Gewährleistung einer dauerhaften und feuchtigkeitsdichten Verkapselung wird die Anschlussarmatur mit einer speziellen Zweikomponenten-Polymerdichtmasse gefüllt, welche separat bestellt werden muss. Die elektrische Verbindung wird durch einen speziell entwickelten Klemmeinsatz, untergebracht in einer vernickelten Messinghülse (alternativ rosträger Edelstahl), gewährleistet. Beide Maßnahmen sorgen für eine hochzuverlässige elektrische Verbindung. Zur Befestigung an einem Montageeisen oder Ähnlichem ist der GH L mit einem M24 Gewinde und Mutter ausgestattet. Ist zusätzlich zu dem PE- Anschluss über die Anschlussleitung noch ein äußerer Anschluss (PE Anschluss) erforderlich, kann dies über ein geeignetes Montageeisen erfolgen. Die Anschlussarmaturen werden teilkonfektioniert geliefert. Das Anschlusskabel ist in der Armatur fest mit dem Klemmeinsatz verbunden und vergossen. Die benötigten restlichen Montageschritte umfassen entsprechend den Anschluss der Heizleiterschleife und deren Verguss entsprechend der Montageanleitung. Die Anschlussarmatur ist für alle mineralisolierten Widerstandsheizleiter mit coaxialem Aufbau geeignet, die den Anforderungen der EN 60079-7, bzw. der EN 60079-30-1 und den Hinweisen dieser Bedienungsanleitung entsprechen

### TECHNISCHE DATEN ALLGEMEIN

Leitungsdurchmesser Heizleiter	3,2 mm bis 5,8 mm
Kerndurchmesser	Min. 0,37 mm
Max. Verlustleistung pro Meter Heizleitung Gießharzarmatur (GHL)	80 W/m (bei +40°C Umgebungstemperatur)
Versorgungsspannung	230 V Gleich- oder Wechselspannung
Max. zul. Nennstrom	16 A oder 32 A
Anschlusskabel	1,5 mm <sup>2</sup> (16 A) oder 2,5 mm <sup>2</sup> (32 A) PTFE oder Silikon
Schutzgrad	IP 65 / DIN EN 60529
Maße GH L	100 x 32 mm
Befestigungsbohrung	26 mm
Temperatur am Leitungsverbinder GH	max. 180°C (siehe Punkt 2.0 BA GH L ALAT)
EG- Baumusterprüfbescheinigung	ZELM 03 ATEX 0169 U
Zündschutzart (Gas)	Ex em II
Zündschutzart (Staub)	Ex mbD 21
Kennzeichnung	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 20px;"> <div style="text-align: center;">  0344             </div> <div style="text-align: center;">  II 2G Ex em II II 2D Ex mbD 21             </div> </div>

### TEMPERATUREN AM HEIZLEITER

T3 (Gas), bzw. 180°C (Staub)	
Temperatur	Leistung
-40 °C .. +40 °C	80 W/m
-40 °C .. +60 °C	65 W/m
-40 °C .. +80 °C	50 W/m
T4 (Gas), bzw. 130°C (Staub)	
Temperatur	Leistung
-40 °C .. +40 °C	45 W/m
-40 °C .. +60 °C	30 W/m
-40 °C .. +80 °C	20 W/m

Sicherheitsrelevant ist die max. Oberflächentemperatur der Anschlussarmatur von 180°C. Bei Berücksichtigung der Montagehinweise gemäß Punkt 7.0. und Einhaltung der maximalen Umgebungstemperaturen (siehe Tabelle oben) ist die Einhaltung der sicherheitsrelevanten Temperatur sichergestellt. Montagehinweise siehe Betriebsanleitung GH L ALAT. Sollten die Montagerichtlinien nicht eingehalten werden können, ist die Oberflächentemperatur der Anschlussarmatur zu überprüfen.

### TYPENSCHLÜSSEL

EX GH L ALAT 1 2 3 4 5

1	-	Standardanschluss 1,5 mm <sup>2</sup>
	32A	Anschlusskabel 2,5 mm <sup>2</sup>
2	-	Standardausführung
	S	mit Schutzschlauch Edelstahl A2
3	P	Anschlusskabel aus PTFE
	S	Anschlusskabel aus Silikon
4	-	Standard
	VA	Ausführung „rostfreier Stahl“
5	-	Standard 1,2 m
	...	Länge in m angeben (verfügbare Längen: 0,5 - 5 m)



Achtung! Die Vergußmasse muss gesondert bestellt werden. Bestellangaben siehe Datenblatt Giessharz.

### FERTIGUNGSNUMMER

xxxx / 03.03

	Jahr
	Monat
	Laufende Nummer

## MONTAGEANWEISUNG FÜR MINERALISOLIERTE HEIZLEITUNG GHL

Beide Enden der Heizleitung um 200 mm kürzen und auf einer Länge von 50 mm mittels Schmirgelleinen reinigen, 16 mm abisolieren. Gratbildung mittels Reissnadel entfernen. Wenn Sie Die Heizleiterschleifen nicht mit der Öffnung nach oben bis zur Aushärtezeit aufstellen können, sollten Sie wie folgt vorgehen.

**Schritt 1:** Zuerst die Silikondichteinsätze, wie in Bild 2 dargestellt, in die Rändelschraube eindrücken. Die Hauptlänge des Einsatzes muss nach außen zeigen. Dann die montierte Rändelschraube über die Heizleiter schieben.

**Schritt 2:** Danach beide Enden der Heizleitung in der Zugentlastung so unterklemmen, dass 2 mm des Mantels noch sichtbar sind. Die Zugentlastung realisiert gleichzeitig den PE - Anschluß der MI - Leitung mit der Anschlußleitung und dem Gehäuse.

**Schritt 3:** Hülse mit Gewinde in Richtung Schlauchleitung über Heizleitung schieben.

**Schritt 4:** Leitung und Zugentlastung in dem Klemmkörper anschließen. (Leitungsenden müssen durch die Kontrollbohrung sichtbar sein).

**Schritt 5:** Hülse auf die Durchführungsschraube schrauben.

**Schritt 6:** Gießharz 2855 -T125L anrühren. Verarbeitungsvorschrift des Gießharzes beachten. Verarbeitungstemperatur und die Hinweise zur maximalen Luftfeuchtigkeit unbedingt berücksichtigen. Bitte die Vergussmasse schräg einfüllen, um das Einschließen von Luft während des Vergießens zu verhindern.

**Schritt 7:** Vor dem Verschrauben des Leitungsverbinders mit der Rändelschraube sollte die Vergussmasse etwa 5 min. in senkrechter Position ruhen gelassen werden, um mögliche Luftpneinschlüsse entweichen lassen zu können.

Die Angaben des Typenschildes sind zu ergänzen.

a Die Nennspannung\* bezieht sich nur auf den Anschluss und wird berechnet.

b Nennstrom (Betriebsstrom)

c Heizleitertyp\*\*

\* Es ist zu beachten, dass sich, je nach Heizleiterlänge, messbare Induktivitäten und Kapazitäten ergeben können. Ebenfalls kann die Montageart zu Einflüssen führen. Folge ist, dass die Effektivleistung geringer ist als die Nennleistung. Sicherheitstechnisch gilt die Nennspannung, wohingegen auslegungstechnisch die Effektivspannung für die Leistungsbestimmung heranzuziehen ist.

\*\* Aus der Typenbezeichnung muss der längenspezifische Widerstand und die reale Länge hervorgehen.

## GIESSHARZ 2855 -T125L NOTWENDIGES ZUBEHÖR FÜR (GHL)

Das Gießharz ist bis 80 W/m und einer maximalen Oberflächentemperatur von 180°C geeignet.

Nach der Bestellung muss das Gießharz innerhalb von 6 Monaten verarbeitet werden. Die Hinweise zur Verarbeitung auf dem mitgelieferten Datenblatt und der Betriebsanleitung sind zu beachten. Die Zulassung gilt nur bei Verwendung der genannten Gießharze bestimmungsgemäßer Verwendung und sachgemäßer Montage.

Das Giesharz 2855 -T125L unterliegt einer beschränkten Haltbarkeit und muss entsprechend mit getrennter Bestellnummer bestellt werden. Dieses ist jedoch zwingend zu verwenden, ansonsten erlischt der Bescheinigungsumfang.

## LIEFERUMFANG

### Anschlussarmatur:

1.	Klemmkörper mit Anschlussleitung vorkonfektioniert
2.	Hülse
3.	Zugentlastung mit Zahnscheibe
4.	Schraube und Verlustsicherung
5.	O- Ring und Mutter M24 x 1,5
6.	Typenschild



Bild 1  
Zugentlastungsmulde



Bild 2 zu Schritt 1:  
Rändelschraube  
und Abdeckkappe

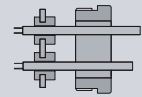


Bild 3 zu Schritt 1:  
Abdeckkappe  
mit Silikonfülle



Bild 4 zu Schritt 2 und 3:  
Zugentlastung und Hülse

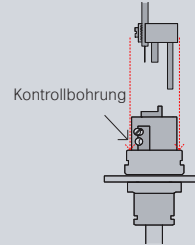


Bild 5 zu Schritt 4:  
Verschraubung am Heizleiter

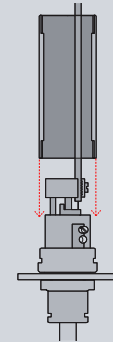


Bild 6 zu Schritt 5:  
Klemmkörper

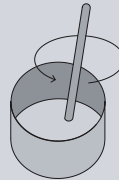


Bild 7 zu Schritt 6:  
Anrühren des Gießharzes

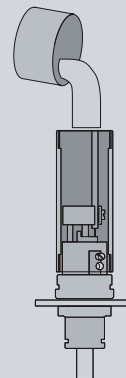


Bild 8 zu Schritt 7:  
Einfüllen in die Hülse

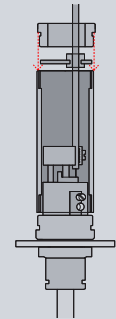


Bild 9 zu Schritt 7:  
Verbinder mit  
Gehäuse

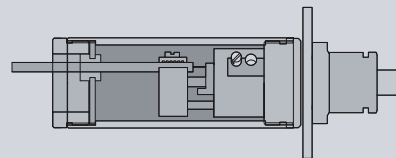
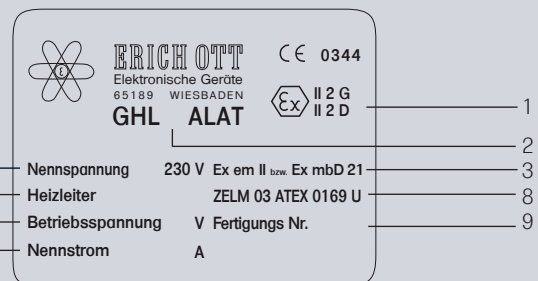


Bild 10: fertig montiertes Gerät

## TYPENSCHILD



4-	Nennspannung	1-	Ex- Kennzeichnung
5-	Heizleiter	2-	Typenbezeichnung
6-	Betriebsspannung	3-	Schutzart
7-	Nennstrom	8-	Prüfstelle/ - bescheinigung
		9-	lfd. Gerätenummer

Weitere Daten entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung.  
 Download auf [www.erich-ott.de](http://www.erich-ott.de)